



Landbote

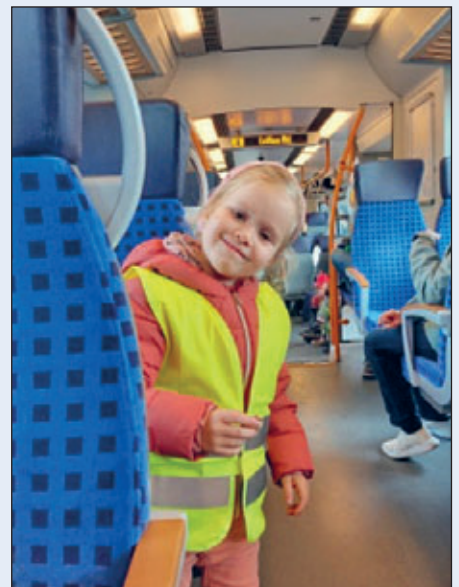
Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Thiendorf

mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Tauscha, Thiendorf, Welxande, Würschnitz, Zschorna

Montessori Kinderhaus Ponickau

Viele Wochen hat sich die Vorschulgruppe vom Montessori Kinderhaus mit dem Thema „Fußball“ beschäftigt. Nun zum Ende des Projektes geht es zum Dynamo Stadion Dresden. Alle Kinder waren an diesem Tag sichtlich aufgeregt, wo wir uns am Ortrand der Bahnhof trafen. 7:45 Uhr kam der Zug an und es ging los! Nach der langen Zugfahrt nach Dresden und dem Spaziergang zum Dynamo Stadion, gab es erstmal ein Frühstück auf den Treppen des Dynamostadions. Nach der Stärkung wartete schon ein Mann am Eingang auf uns der uns freundlich in Empfang nahm. Er führte uns im Stadion herum und wir sahen den VIP Bereich, den Presserraum, die Umkleidekabine, den großen Fußballplatz und noch vieles mehr. Den Kindern fiel dabei auf das in dem Stadion ganz schön viele Treppen zu laufen sind,

das Highlight des Stadions war dann zum Schluss mit dem Fahrstuhl nach unten zu fahren. Alle hatten einen riesigen Spaß dabei. Leider war dann 11 Uhr schon unsere Führung vorbei, wir verabschiedeten und bedankten uns für die aufschlussreiche Führung im Stadion. Nach 30 Minuten Fußmarsch kamen wir an der Prager Straße am Mc Donalds an, alle Kinder freuten sich auf das leckere Happy Meal und ließen es sich schmecken. Bevor wir wieder zurück zum Bahnhof liefen, gab es noch ein leckeres Eis für jedes Kind. 13 Uhr fuhren wir dann mit dem Zug am Hauptbahnhof Dresden wieder zurück nach Ortrand. Dort angekommen warteten schon die Eltern auf ihre Kinder, die sie freudig entgegennahmen. Somit ging ein wunderschöner Ausflugtag für die Vorschulgruppe zu Ende.



■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr Meldeamt geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

■ Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE36 1203 0000 0001 2735 80
BIC: BYLADEM1001

Informationen der Gemeindeverwaltung

Der Bürgermeister und der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf gratulieren allen Jubilaren des Monats November 2023 und wünschen Ihnen alles Gute, vor allem recht viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen!



■ Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, dem **06. Dezember 2023**, um **19.00 Uhr** im Kulturhaus in Thiendorf statt.

■ Müll-Entsorgungstermine für die Ortsteile der Gemeinde Thiendorf

	Restabfall	Bioabfall	Papier	Gelbe Tonne
November	27.	24./30.		28.
Dezember	11./23.	07./14./21./29.	13.	12./27.

■ Schließung Gemeindeverwaltung

Aufgrund von Bauarbeiten bleibt die Gemeindeverwaltung in der Zeit vom **27.11. bis 29.11.2023** für den Besucherverkehr **geschlossen**. Ebenso sind die telefonische Erreichbarkeit und die Kommunikation per Mail stark eingeschränkt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Das Einwohnermeldeamt ist im November montags geschlossen.

Zum Jahreswechsel bleibt die Gemeindeverwaltung vom **27.12. bis 29.12.2023 geschlossen**.

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

■ Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Bürgermeister Dirk Mocker
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

■ Anschrift:

Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Telefon: 035248/840-0
E-Mail: post@thiendorf.de

■ Verantwortlichkeit:

Der Verfasser haftet für den Inhalt seines Beitrages.

■ Satz und Druckorganisation:

Riedel GmbH & Co. KG –
Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland,
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Telefon: 037208/ 876-0,
Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2023.

■ Verteilung:

Medienvertrieb Riesa GmbH Großenhain,
Telefon: 03522 501010

■ Information zur Verzögerung des Breitbandausbaus „Weiße Flecken“

Im Rahmen des von der Gemeinde Thiendorf initiierten Breitbandausbaus, hat die Deutsche Telekom Technik Verzögerungen in der baulichen Umsetzung in den Bereichen Sacka und Tauscha/Anbau angezeigt. Der bisher entstandene zeitliche Verzug wird, nach dem vorliegenden neuen Bauablaufplan, bis Februar des kommenden Jahres ausgeglichen. Diese Aussagen betrifft die bauliche Umsetzung sowie die darauffolgenden Inbetriebnahmen der gebuchten Anschlüsse.



Erleben,
was verbindet.

**Wir bauen gemeinsam
das Netz der Zukunft:
Glasfaser**

Eine Kooperation der Gemeinde Thiendorf
und der Telekom Deutschland GmbH.
Unterstützt mit Fördermitteln des
Bundes und des Freistaates Sachsen.



Informationen der Gemeindeverwaltung

■ Wegfall des Kinderreisepasses zum 01.01.2024

Das Gesetz zur Modernisierung des Pass-, des Ausweis- und des ausländerrechtlichen Dokumentenwesens vom 8. Oktober 2023 (vgl. Bundesgesetzblatt Teil I 2023, Nr. 271, vom 12. Oktober 2023) sieht vor, dass der Kinderreisepass zum 01.01.2024 wegfallen wird. In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen die folgenden Informationen zukommen lassen:

Bis Ende Dezember besteht noch die Möglichkeit Kinderreisepässe für die Dauer von einem Jahr zu beantragen bzw. zu verlängern, wenn noch Gültigkeit besteht.

Hat Ihr Kind noch einen gültigen Kinderreisepass, kann dieses Ausweisdokument bis zum Ende der Gültigkeit weiterverwendet werden.

Ab Januar 2024 werden dann für Kinder Personalausweise oder Reisepässe mit einer Gültigkeit von 6 Jahren ausgestellt.

■ Veranstaltungskalender 2024

Wir bitten alle Organisatoren von den geplanten öffentlichen Veranstaltungen im nächsten Jahr uns die Termine bis zum 10. Januar 2024 mitzuteilen.

Sonstige Information

■ Abfallkalender 2024

Der neue Abfallkalender präsentiert sich auch in 2024 in der praktischen Heftform. Gedruckt wird dieser wieder zeitgemäß ganz im Sinne der Ressourcenschonung auf recyceltem Papier.

Die gedruckte Version des Abfallkalenders 2024 wird Anfang Dezember in bewährter Form bei den Ausgabestellen der Städte und Gemeinden, in der Verbandsgeschäftsstelle und auf allen Wertstoffhöfen des ZAOE zur Abholung bereitliegen. Eine aktualisierte Liste aller Ausgabestellen ist ab dem 1. Dezember auf www.zaoe.de einsehbar.

Wie gewohnt werden ab diesem Termin auch alle Entsorgungstermine für das kommende Jahr auf der Internetseite des Verbandes veröffentlicht. Diese lassen sich nach Eingabe des Wohnortes in einer Übersicht zusammenstellen und im Kalender des Smartphones integrieren. Mit persönlicher Erinnerungsfunktion wird kein Termin mehr verpasst. Auch die Termine der Weihnachtsbaum- und Schadstoffsammlung werden wie gewohnt mit Kartenansicht angezeigt.

Wer den Abfallkalender bereits als Internetkalender (iCal-Datei) abonniert hat, braucht nichts zu unternehmen. Die neuen Termine werden automatisch am 01.12. geladen.

■ Schließtage der Wertstoffhöfe im November

Am 18. November sind die Wertstoffhöfe Gröbern und Groptitz, wie im Abfallkalender bereits vermerkt, geschlossen.

Betriebsbedingt ist der Wertstoffhof Groptitz zudem auch am 10. November geschlossen.

Geschäftsstelle
Telefon: 0351 40404-50
E-Mail: info@zaoe.de
Internet: www.zaoe.de

Sonstige Information

■ Informationen der Bürgerinitiative Gegenwind

Der Zeitzünder an der Bombe wurde scharf gestellt. Der Regionale Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge (RPV OEOE) zimmert an den bürokratischen Leitplanken für die Ausweisung riesiger Flächen für Windparks in unserer Region. Jetzt gilt es, die Politik in die Schranken der Vernunft zu weisen, sonst droht unserer Heimat Verrat, Verkauf und Zerstörung.

Wir ziehen wieder in den Kampf gegen Windmühlen in der Röderschen Heide. Wir tun es in dem Wissen, dass dieser Kampf ungleich schwerer wird, als alles was wir in den vergangenen zwölf Jahren ausgefochten haben. Denn heute müssen wir Bürger mit „bloßen Händen“ gegen die drohende Zerstörung unserer Heimat kämpfen.

Warum das so ist? Die Ampelkoalitionäre haben uns Bürgern und dem Naturschutz alle scharfen Waffen aus der Hand genommen. Die Bundesregierung zertrümmerte in der jüngsten Vergangenheit quasi sämtliche Gesetze, die dem skrupellosen Ausbau der Windkraft etwas Einhalt geboten haben. Windräder sind heute wichtiger als der Schutz von Natur und Umwelt. Wichtiger als die Gesundheit und das Wohlbefinden von Menschen.

Der RPV OEOE hat bekannt gegeben, dass er die Aufstellung eines sogenannten sachlichen Teilregionalplans Energieversorgung/Windenergienutzung voran treibt. Zudem wurde das Verfahren zur Beteiligung an der Ausarbeitung des Planentwurfs sowie zur Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung einschließlich des Umfangs und Detaillierungsgrades des Umweltberichts (Scopingverfahren zur Umweltprüfung) angeschoben.

Bis zum 13. Dezember haben nun Gemeinden, Behörden, Träger öffentlicher Belange und Bürger Zeit, ihre entsprechenden Stellungnahmen beim RPV OEOE einzureichen.

Unsere BI hat sich mit den dazu ausgereichten Unterlagen auseinander gesetzt. Wir meinen: Es ist der schiere Wahnsinn, diese vorgelagerten Abfrage-Verfahren in diesem Zeitraum durchzupeitschen! Diese vorgeschalteten Verfahren besitzen enorm große Bedeutung für den anschließenden Verlauf der Planungsverfahren. Um dazu fundierte Stellungnahmen ausarbeiten zu können, brauchen alle Angesprochenen mehr Zeit! Die kommunalen Verwaltungen müssen in der Lage sein, sich einzuarbeiten und sich in der Sache mit ihren gewählten Volksvertretern abzustimmen. Sicherlich gibt es auch Beteiligte, die externen Sachverstand hinzu ziehen wollen. Dafür brauchen sie Zeit, die muss ihnen eingeräumt werden! Der aufgebaute Termindruck ist völlig inakzeptabel!

Der Bund/das Land Sachsen verlangen vom RPV, dass er 2 Prozent seiner Flächen für den Bau von Windkraftanlagen ausweist. Das mag in den Ohren mancher wenig und akzeptabel klingen. In der Realität stellt es aber eine irre Forderung dar, denn 80 Prozent der gesamten Flächen sind Siedlungs- und Verkehrsflächen, Industriegebiete sowie streng geschützte Naturschutzgebiete. Als solche erweisen sie sich für Windkraftanlagen nicht nutz- und damit beplanbar.

Im Gebiet des Planungsverbandes müssen nun Vorrang- und Eignungsgebiete für Windräder in einem Umfang von rund 6900 ha festgelegt werden. Im bisherigen Plan waren es 600 ha. Das ist eine 11-fach größere Fläche in unserem dicht besiedelten Gebiet. Deshalb sollen ausdrücklich auch Wälder beplant und abgeholzt werden.

In den kommenden Wochen werden wir eine Protest-Postkartenaktionen starten. Unterstützen Sie die Arbeit unserer BI – beteiligen Sie sich!

Infos zu Sammelstellen demnächst im Web
unter www.gegenwind-heide.de
Facebook: [raiph.zimmermann](https://www.facebook.com/raiph.zimmermann)

Sonstige Information

■ Großenhainer Stadt- und Landkalender für 2024 ist erschienen.

Der Großenhainer Stadt- und Landkalender für 2024 ist fertiggestellt. Er ist im 28. Jahrgang für 13,00 Euro in der Großenhain-Information des Rathauses, im Museum Alte Lateinschule, der Buchhandlung Thalia und im Presse-shop Riedel erhältlich.

Das Kalendarium zeigt diesmal in der ersten Hälfte die äußeren Straßen zum Großenhainer Stadtzentrum, die damals noch nicht gepflastert waren. Die zweite Hälfte enthält markante Stellen der Stadt, die sich verändert haben. Alle Bilder sind Fotos vom Anfang des 20. Jahrhunderts und stammen von der Deutschen Fotothek der Sächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB).

Der Heimatkalender enthält diesmal Beiträge mit Bezug zum Altgebiet Großenhain, Naundorf, Großraschütz, Zscheschen, Bauda, Götzig, Tiefenau, Schönfeld, Ebersbach, Grödel, Reinersdorf, Kalkreuth, Gohrischheide, Laußnitzer Heide und Großdittmannsdorf.

Dem Verein Heimatfreunde der Großenhainer Pflege e.V. als Herausgeber ist wieder ein interessantes, reich bebildertes Jahrbuch mit breitem Themenkreis gelungen. Die Gewinnung neuer Leser und vor allem Autoren ist ausdrücklich bezweckt. Insofern sind heimatkundliche Beiträge für den nächsten Heimatkalender 2025 sehr willkommen.



■ Die Friedensrichterin lädt ein

Am **jeweils 2. Dienstag des Monats** hat die Friedensrichterin Frau Margitta Scholz **von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Schönfeld, Straße der MTS 11 ihre Sprechzeit.

Frau Scholz ist außerhalb dieser Zeit wie folgt erreichbar:

Tel.: 035755/51587

E-Mail: margitta_scholz@t-online.de

01561 Schönfeld, OT Kraußnitz, Grenzweg 6

Anzeige(n)

Deutsches Rotes Kreuz

■ Blutspenden retten Leben: Blutbestandteile und ihre Funktionen

Für die Behandlung von beispielsweise Krebserkrankungen oder bei großen Operationen sind Präparate aus Spenderblut unverzichtbar. Es ist bis heute nicht möglich, einen künstlichen Ersatz für Blut in einem Umfang herzustellen, der für die lückenlose Sicherstellung der Patientenversorgung ausreichen würde. Allein in Sachsen werden täglich rund 650 Blutspenden benötigt, um den Bedarf zu decken.

Menschliches Blut lässt sich grob in feste und flüssige Bestandteile unterteilen. Der Anteil von festen Bestandteilen beträgt bei Männern ungefähr 47% und bei Frauen ungefähr 43%. Die flüssigen Bestandteile des Blutes machen den restlichen Anteil aus und bilden das sogenannte Blutplasma. Es besteht zu etwa 90% aus Wasser und zu 10% aus darin gelösten Substanzen.

Das Blutplasma transportiert Substanzen wie Nährstoffe, Vitamine und Mineralstoffe zu den Zellen im gesamten Körper, damit diese ihre Aufgaben erfüllen können. Ebenso erfolgt der Transport von nicht mehr benötigten Abbauprodukten über das Blutplasma zu den Ausscheidungsorganen wie den Nieren. Darüber hinaus hilft das Blutplasma dabei, mittels Hormonen Signale von einem Ort des Körpers zu einem anderen zu senden.

Feste Bestandteile des Blutes und ihre Aufgaben:

- Rote Blutkörperchen (Erythrozyten): Sauerstofftransport, Beteiligung am Abtransport von Kohlenstoffdioxid
- Blutplättchen (Thrombozyten): Blutstillung, Grundlage für die Wundheilung
- Weiße Blutkörperchen (Leukozyten): weiter unterteilt in Granulozyten und Lymphozyten; dienen der Immunabwehr

Das Knochenmark erneuert die Blutzellen regelmäßig.

Aus einer Vollblutspende lassen sich Erythrozyten, Thrombozyten und Blutplasma gewinnen. Jeder Patient erhält nur das Präparat, das er benötigt.

Damit die Patientenversorgung über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel stabil gehalten werden kann, werden in diesem Jahr zusätzlich zu den regulären Dezemberterminen an ausgewählten Terminorten **Sonderblutspendetermine am Samstag, 23.12.2023 und am 2. Weihnachtsfeiertag, Dienstag, 26.12.2023**, sowie am Samstag, 30.12.2023 angeboten.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Wissenswerter rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: <https://www.blutspende.de/magazin>

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

Freitag, 01.12.2023

Lampertswalde, Grundschule, Schulstraße 1 14:00 - 19:00 Uhr

Dienstag, 05.12.2023

Ebersbach, Oberschule, Hauptstraße 125 15:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag, 07.12.2023

Großenhain, AOK, Albertstraße 18 13:30 - 17:30 Uhr

Freitag, 08.12.2023

Zabeltitz, Grundschule, Unter den Linden 11 15:00 - 18:30 Uhr

Grundschule Ponickau

■ Exkursion der Klassen 2a und 2b

Am Montag, dem 23. Oktober 2023, besuchten die zweiten Klassen der Grundschule Ponickau im Rahmen des Sachunterrichtes die Milchviehanlage in Dobra. Bei strahlendem Sonnenschein erlebten die Schülerinnen und Schüler die Arbeit auf der Anlage. Zuerst genossen die Kinder ein leckeres Frühstück. Sie lernten dabei die Erzeugnisse der Kühe näher kennen und durften verschiedene Milch probieren. Anschließend bekamen sie eine Führung durch die großen Ställe, konnten dabei Fragen stel-

len und viel Neues erfahren. Schließlich besuchten sie auch die Kälbchen in ihren Boxen.

Die Zweitklässler und Lehrerinnen der Grundschule Ponickau bedanken sich bei der Milchviehanlage Dobra für den schönen Tag, die spannenden Erlebnisse und die großartige Vorbereitung.

F. Täschner (Lehrerin)



■ Unsere neue Technik ist da

Seit den Herbstferien befindet sich in jedem Klassenzimmer der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule Ponickau eine digitale Tafel. Diese bietet vielfältige Möglichkeiten, den Unterricht anschaulich, interessant und interaktiv auf digitale Weise zu bereichern. Mit großen Augen erkundeten Lehrerinnen und Kinder in den ersten Tagen dieses neue Medium. Ergänzend

dazu stehen nun auf jeder Etage des Schulgebäudes ein vollständiger Klassensatz an Notebooks zur Verfügung. Auch diese wurden bereits im Unterricht mit viel Freude verwendet.

Ch. Schubert (Schulleiterin)



Grundschule in Großthiemig

■ Allerlei los an der Grundschule in Großthiemig

Kaum hat das Schuljahr begonnen, steht für die Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Schröden-Grundschule in Großthiemig nicht nur Schulbank drücken auf dem Plan. Zahlreiche Projekte, welche das Miteinander sowie das praktische Lernen fördern sollen, ergänzen hier den Tagesablauf.

Den Startschuss gab das Finsterwalder Dutzend am 2. September. Unter dem Motto „Laufen für die Klassenkasse“ nahmen Kinder, Lehrer und Eltern am Sparkassenlauf teil. Die Motivation Aller war groß, denn wenn 10 Kinder einer Klasse das Ziel erreichten, spendete die Sparkasse dieser Klasse 100€ für Ihre Klassenkasse. So meisterten die Kinder der Klassen 1 bis 3 die Distanz von 2 Kilometern und die Kinder ab Klassen 4 bis 6 die Strecke von 4,2 Kilometern mit Bravur sowie voller Stolz und Freude.

Sportlich soll es im Herbst auch weitergehen. Die Teilnahme am 41. Jahn Turnen für Kinder in Lauchhammer und am Werner-Seelenbinder Lauf in Gröden sind im Oktober fest eingeplant.

Am 07. September ging es mit der gesamten Schule an den Hölzernen See. Nach einer kurzen Aufwärmphase hatten alle drei Teams die Aufgabe, ein Floß zu bauen. Die Schülerinnen und Schüler organisierten sich ihr Material selbst und bauten nach Anleitung ihr eigenes Teamfloß. Unterstützung gab es von den Outdoorprofis Daniel und Susanne. Am Ende schwammen alle Teams auf ihren selbst gebauten Flößen zur Schatztruhe mitten auf dem See. Die Kinder waren sehr stolz auf sich und ihre Baumeisterfähigkeiten. Die Pädagoginnen schätzten das liebevolle Miteinander der Erst- bis Sechstklässler.

Ende September absolvierten die Viertklässler ihre Fahrradprüfung. Die Theorie ging den Kindern leicht von der Hand und auch die Übungsstunden meisterten sie trotz großer Unsicherheit. Unter strengen Blicken der Polizei aus Elsterwerda haben alle Schüler*Innen mit viel Mut und Selbstbewusstsein die Prüfung am Ende bestanden. Wir alle sind sehr stolz auf die Leistung unserer Viertklässler.

Passend zu regelmäßiger sportlicher Betätigung ist seit diesem Schuljahr das Fach „Gesunde Ernährung“ Bestandteil des Lehrplans. Erzieherin Sahra Anger engagiert sich hier mit viel Begeisterung und vermittelt den

Kindern mit Hilfe der Ernährungspyramide, welche Lebensmittel öfter auf dem Speiseplan stehen dürfen. Unterstützt wird Sie vom mehrfach ausgezeichneten Programm „Gemüse Ackerdemie“, bei dem die Kinder gemeinsam mit Lehrern und Eltern in der Schule eigenes Gemüse anbauen. Abgerundet wird das Ganze vom monatlichen Frühstücksbuffet. Eine der drei Lerngruppen bereitet dann für alle Schüler:innen aus selbst mitgebrachten, gesunden Lebensmitteln ein gesundes Frühstück zu. Dabei wird besonderer Wert auf Regionalität und Nachhaltigkeit gelegt.

Gesund und spannend ging es bei einem Besuch des Obsthof Ibisch, gefördert vom Landesschulobstprogramm, weiter. Einmal im Jahr werden die Erstklässler der Schule über die Felder der Firma Ibisch geführt. Sie lernten, welches Obst und Gemüse wo angebaut wird, wie man über den Sommer richtig bewässert, welche Besonderheiten bei der Ernte zu berücksichtigen sind und wie die geernteten Früchte letztlich richtig gelagert werden. Zahlreiche Sorten von Äpfeln über Kartoffeln, Kohl bis hin zu Fenchel und Romanesco galt es zu entdecken. Eine Kostprobe der Äpfel durfte da natürlich nicht fehlen. Für den Koch- und Back-Tag in der Schule wurden einige Stiegen mit Äpfeln mit auf den Weg gegeben.

Ihre Dankbarkeit für die Gaben der Natur brachten die SchülerInnen beim Erntedank Gottesdienst am 05. Oktober in der Großthiemiger Kirche zum Ausdruck. Der Altar wurde herbstlich schön geschmückt und mitgebrachte Früchte, Obst, Gemüse, Brot und Blumen dekorativ dargeboten. Religionslehrerin Silvie Grosser und Gemeindepädagogin Kathleen Gude gestalteten gemeinsam mit den Kindern ein zauberhaftes Programm mit Liedern, Gebeten und Wünschen für eine gute Ernte überall auf der Welt. In der Darbietung einer Kurzgeschichte über „Den Wert des Brotes“ vermittelten die Schüler eindrucksvoll, welchen Einfluss der Wohlstand auf unsere Achtung der einfachen Gaben der Natur hat. Zum Abschluss des Gottesdienstes teilten sich alle als Zeichen ihrer Dankbarkeit und der Wertschätzung ihrer Gemeinschaft Brot und Wein(-trauben).

Text: Bianka Krüger, Linda Schwarzenberger

Fotos: Bianka Krüger, Karina Tanneberger, Nadine Andersson



■ Schüleraustausch in England

In dem Zeitraum vom 29.09.2023 bis zum 26.10.2023 habe ich eine Schule in England besucht. Ich war in einer Gastfamilie in der Stadt Worcester untergebracht. In meiner Gastfamilie, hatte ich eine italienische Gastschwester, 2 englische Gastschwestern und eine deutsche Austauschschülerin. Mein Tag hat 7:40 gestartet, als mein Wecker geklingelt hat. Das Haus habe ich 8:05 verlassen, um mit dem Zug nach Pershore zu meiner Highschool zu fahren. Ich bin ungefähr 11 Minuten mit dem Zug gefahren und bin dann nochmal ungefähr 7 Minuten zu meiner Schule gelaufen. In der Schule angekommen, musste ich mich erstmal anmelden gehen. Danach bin ich in die Cafeteria gegangen, um meine deutschen Freunde zu begrüßen. 8:50 hat dann die Schulklingel zur Teacher Group geklingelt. In der Tutor Group sind Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen und aus einem Haus in einer Klasse zusammengemischt. Frúhs wird dann in den 10 Minuten, bevor die Klingel zur 1. Stunde klingelt, der Tagesablauf besprochen. Da werden Raumänderungen, der Essensplan oder Informationen von anderen Lehrern an die Schüler mitgeteilt. 9:00 klingelt dann die Klingel und es geht zur ersten Unterrichtsstunde. Eine Unterrichtsstunde dauert 60 Minuten. Zwischen der ersten und zweiten so wie der dritten und vierten Stunde gibt es keine Pause, jedoch haben die Lehrer Verständnis, wenn man wegen dem Raumwechsel, zu spät kommt. Nach der zweiten Stunde, hat man dann 20 Minuten Pause, wo die Schüler sich in der Kantine essen holen können, oder rausgehen können. Essen ist nur in der Kantine, oder außerhalb des Schulgebäudes gestattet. In den Räumlichkeiten, Klassenzimmer miteingeschlossen, ist das Essen untersagt. Nach der Pause hat man dann wieder 2x 60 Minuten Unterricht. Nach der 4. Stunde, hatte ich von 13:20 bis 14:05 Lunchpause. Danach hatte ich wieder 25 Minuten Tutor Group. In der Zeit konnte man lesen, reden oder Lieder erraten spielen. Das war jedoch immer unterschiedlich. Ab 14:30, hatte ich dann meine letzte Stunde und hatte somit 15:30 Schulschluss. 15:45 kam dann mein Zug zurück Nachhause. In der Schule ist einiges anders. Die Schüler müssen Schuluniform tragen und sind in 3 verschiedene Häuser eingeteilt. Armstrong (grün). Kingsley (gelb), Magellan (lila). Die Häuser erkannte man dann an den Krawattenfarben. Je nach welchem Haus man eingeteilt ist, sammelt dann jeder Schüler für sein Haus Punkte. Am Ende des Schuljahres gewinnt dann das Haus, was am meisten Punkte gesammelt hat. Die Schüler selbst sammeln auch Punkte. Die Lehrer vergeben die Punkte dann, wenn ein Schüler eine besondere Mitarbeit geleistet hat, oder bei einem Spiel gewonnen hat. Die meisten Schüler haben auch keine Federmappe mit sich. Sie haben nur ein paar Stifte, Lineale und Radiergummis in ihrer Jackentasche. Schulutensilien wie Schere oder Leim, wurden von den Lehrern zur Verfügung gestellt, wenn welches benötigt war. Jeder Schüler schreibt dort auch in Heften und nicht in Heftern. Die Hefte bleiben dann dort in der Schule, oder können mit nachhause genommen werden, dass ist jedoch jedem selbst überlassen. Hausaufgaben oder Arbeiten stehen auch nicht in einem Hausaufgabenheft, sondern bekommen die Schüler digital, auf ihren Computer nachhause geschickt. Dort haben sie einen Schullogin, indem sie alles Nötige abrufen können. Im Sportunterricht ist auch eine Kleiderordnung angesagt. Die Schüler bekommen von der Schule ein Sport T-Shirt, einen Pullover und Sporthosen. Ich selber war nicht dazu verpflichtet, eine Schuluniform zu tragen. Die Schule hatte ein Strafen System was von C1-C4 geht. C1 ist nur eine Warnung, wenn man mal den Unterricht gestört hat. Ab C2 muss man dann in der Schule nachsitzen. Je höher die Strafe desto länger dauert das nachsitzen. Die Schüler müssen ihre Lehrer mit Miss und Sir ansprechen. Schon bei der Registrierung in jeder Stunde, legen vor allem die älteren Lehrer Wert darauf, mit „Yes Miss/Sir“ zu antworten. Die Unterrichtsfächer sind auch ziemlich ähnlich wie in Deutschland. Es gibt jedoch kleine Unterschiede. In England gibt es kein Englisch zum Lernen von Grammatik, sondern nur Englische Literatur. Da studieren die Schüler Bücher von Großbritannien. Als ich in der Schule war, haben die Schüler da gerade an Romeo und Julia gearbeitet. Außerdem gab es noch Ethics in Society, Food and Nutrition, Catering, PE, Sport Studies, Business Studies und Religion Studies als Fächer. Auch die Fächer Deutsch und Französisch gab es. Natürlich hatte

man nicht alle Fächer. Ab der 10. Klasse konnte man dann Fächer wählen die man machen möchte. Als ich an der Schule war, hatte ich einen „Buddy“ der mir geholfen hat, mich in der Schule zurechtzufinden und mir gezeigt hat, wo ich alles finden kann. Ich selber konnte deswegen keine Fächer wählen, sondern hatte den Stundenplan von meinem Buddy. Mein Buddy war ein 14-jähriges Mädchen und hieß Jemima. Sie war sehr nett, hat mir immer geholfen, wenn ich nicht weiterwusste, hat mich immer gefragt wie es mir geht und war am Ende sehr dankbar, als ich ihr eine Kleinigkeit als Dankeschön mitgebracht habe. Die Pausen habe ich immer mit meinen deutschen Freunden, Phillip und Marek verbracht. Am Anfang waren Phillip und ich größtenteils alleine, doch am Ende waren wir alle drei in den Pausen zusammen und haben Tischtennis oder Basketball gespielt. Freunde in England zu finden, war nicht so einfach, aus meiner Sicht. Dadurch, dass man nicht mit allen in einer Klasse war, habe ich die meisten mit den ich Kontakt hatte, nicht so schnell gefunden, oder sie waren meistens einfach nur unter sich und haben nur kurz mit uns geredet. Außerdem merkt man den Altersunterschied, wenn man mit den Schülern seine Zeit verbringt. Ich war in Klasse 10, jedoch waren fast alle in meiner Stufe 14 Jahre alt. Ein Jahr klingt nicht so viel, dennoch war manches Verhalten auch sehr kindisch. Das Schulsystem ist generell anders. Die Schule beginnt dort ab Klasse 7 und geht bis Klasse 13. Ab Klasse 12 ist man in der sogenannten sixth form. Ab da muss man auch keine Uniform mehr tragen. Dadurch, dass die Schule so groß ist, waren die Schüler aus Klasse 12 und 13 immer nur in dem Haus, indem sie Unterricht hatten. Die Schule ist auch anders aufgebaut. Es ist für jedes Fach ein Haus, bzw. Abteil vorgesehen. An sich hat sich der Unterricht und mein Schultag überhaupt nicht lange angefühlt, trotzdem war ich froh als ich dann wieder Zuhause war. Nach der Schule bin ich entweder ins Fitnessstudio gegangen, oder raus in die Innenstadt. Bis zur Innenstadt, waren es nur ungefähr 15 Minuten zu Fuß.

In der Stadt war ich nicht so oft. Die meiste Zeit habe ich dann doch Zuhause verbracht, weil es kalt war, oder weil alle meine Freunde in Pershore leben. Ich selber durfte nicht nach Pershore, das wurde mir von der Organisation verboten. Genau wie, als ich mich mit meinen deutschen Freunden treffen wollte. Mir war es nicht erlaubt die Stadt zu verlassen um meine deutschen Freunde zu besuchen und meine deutschen Freunde durften auch nicht zu mir nachhause. Das ist das einzige was ich wirklich schade fand. Mit der Organisation haben wir auch nicht wirklich viel gemacht. Am ersten Tag in England, mussten wir in eine Stadtbibliothek gehen, wo uns unsere local coordinators (lokale Betreuer) eine Einweisung gegeben haben, was wir machen sollen wenn es uns nicht gut geht, oder Heimweh haben und was verboten ist. Danach haben sie uns ein bisschen die Stadt gezeigt und uns war über die Geschichte von Worcester erzählt. Nach der zweiten Woche war dann eigentlich der Plan nach London zu fahren, dennoch war dann eine Demo in London, weswegen wir nach Oxford gefahren sind. In Oxford haben wir uns ganz viele Universitäten von außen angeschaut. Bei einer Uni hatten die Studenten ihren letzten Tag. Sie kamen alle aus der Uni mit ihrem Studentenhut und ihrem langen Gewand. Natürlich hatten wir auch ein bisschen Freizeit, wo wir alle durch Oxford gegangen sind und machen konnten was wir wollten. Nach den zwei Stunden sind wir dann noch in ein Museum gegangen, bis es dann wieder nachhause ging. Als letztes sind wir mit der Organisation in Worcester Schwarzlicht Minigolf spielen gegangen. Das hat wirklich Spaß gemacht. Mit meinen Eltern habe ich leider nur einen richtigen Ausflug gemacht, der aber dennoch sehr schön war. Wir waren in einem Park Picknicken sind danach in ein Café gegangen, was nebendran an dem Park lag. Meine Eltern hatten ihren Freund dabei, der blind geworden war durch eine Explosion als er 25 war. Er heißt John. Jetzt ist er 75 und kommt sehr gut damit klar. Er ist sehr intelligent und hat einen Hund als Begleiter.

Ich hatte auf jeden Fall eine sehr schöne Zeit mit meiner Familie, Freunden und in der Schule und kann es jedem raten, mal so eine Erfahrung zumaachen.

Oberschule



Meine Gastfamilie



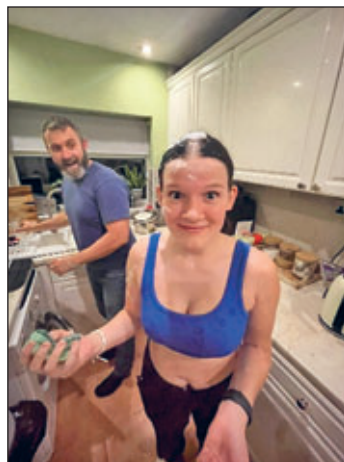
Ausflug im Great Witley Park



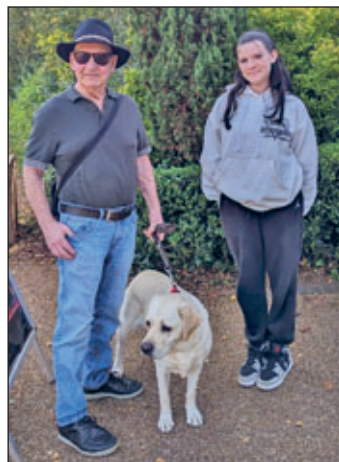
Gruppenbild beim Picknicken



Sunday roast dinner



Abwaschen mit meinem Gastvater



John und sein Hund



John's Hund und ich



Bei John zuhause



Gruppenbild vor dem Park

Oberschule



Worcester



Ausflug in Oxford



Universität in Oxford



Meine deutschen Freunde



Abends Wii spielen



Samstag ist Pizzatag



Sportuniform



Schuluniform

Kita Zwergenparadies Dobra

■ Blätterfall, Blätterfall - gelbe Blätter überall

Jetzt war sie da, die schöne bunte Jahreszeit und wir freuen uns sehr, wenn wir durch das buntgefärbte Laub rascheln können.

Unser Kastanienbaum vor unserem Haus hatte in diesem Jahr wieder ganz viele Kastanien. Der Wind pustete kräftig und die ganzen Kastanien purzelten vom Baum. In Windeseile waren wir jeden Tag unterwegs und sammelten unsere Jacken- und Hosentaschen richtig voll. Was konnte man doch mit diesen braunen Kugeln alles machen. Wir bastelten und es entstanden unter anderem Igel, kleine Männchen und eine ganz lange Schlange. Viel Spaß hatten wir auch beim „Kullern“ mit den Kastanien. Sogar in unserer Puppenecke waren Sie im Einsatz. Natürlich haben wir auch viele mit nach Hause genommen.

Den ganzen Herbst über beobachteten wir wie das Obst und Gemüse in Dobra gewachsen ist und reif wurde. Es gab ganz viele Äpfel, Birnen, Kürbisse und Weintrauben. Wir wurden selbst künstlerisch tätig und malten mit Pinsel oder mit Buntstiften die Vielfalt des Herbstes.

Im Garten und in ganz Dobra konnten wir täglich sehen, wie die Blätter immer bunter wurden. Hui, wie fegte der Wind die Blätter durch die Lüfte, so dass sie richtig tanzen konnten. Es bereitete uns riesig Freude, Blätter selbst in die Luft zu werfen und zu beobachten, wie sie tanzen.

So langsam geht es jetzt auf die heimliche Zeit im Jahr zu und deshalb waren unsere Eltern schon ganz aktiv und bastelten für unsere Kinder eine Weihnachtsüberraschung. Vielen Dank an unsere Eltern für die Unterstützung, alle Eltern waren mit vollem Elan dabei und es sind ganz tolle Geschenke entstanden.

Wir freuen uns jetzt schon riesig auf die Vorweihnachtszeit.

Ihr Zwergenparadies Dobra



Kita Apfelbäumchen Sacka

■ Tatütata, tatütata die Feuerwehr ist da!

Am 27. September 2023 öffnete die Feuerwehr ihre Tore für uns Kinder aus der Kindertagesstätte Apfelbäumchen. Wir durften uns alles anschauen was es in unserer Feuerwache zu sehen gab und sogar einiges ausprobieren. Ein ruhiges Händchen war gefragt beim „heißen Draht“. Im Feuerwehrauto durften wir probesitzen und staunten nicht schlecht, was so alles hineinpasst. Mit dem Feuerwehrschauch konnten wir das Löschen üben. Puhh es war ganz schön schwer die Dosen treffen. Wir bedanken uns bei Herrn Beyer, Herrn Horn und Herrn Major Csaba für den tollen Vormittag.



Kita Apfelbäumchen Sacka

■ Das Apfelbäumchen feiert Erntedankfest

Anfang September starteten wir alle gemeinsam in das Ernte-Dank-Projekt. Wir beschäftigten uns mit den verschiedensten Angeboten, stellten uns Fragen wie:

- Woher kommt das Obst und das Gemüse?
- Wie wird es angebaut und geerntet?
- Wer trägt alles dazu bei, dass wir es essen

Kita Thiendorfer Kneipp Kinderland

■ Hurra Oma, Hurra Opa → ihr seid einfach wunderbar!

Am 7. und 9. November, waren alle Großeltern zum OMA-OPA-Tag ins Thiendorfer Kneipp Kinderland eingeladen.

Alle Kinder waren schon am Vormittag ganz aufgeregt und freuten sich auf den Besuch ihrer Großeltern am Nachmittag.

Um 15 Uhr füllte sich unser Haus und bei einem gemütlichen Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen, wurde der OMA-OPA-Tag eröffnet. Ein großes **DANKESCHÖN** geht an dieser Stelle an die fleißigen Kuchenbäckerinnen. Danach konnten die Großeltern gemeinsam mit Ihren Enkelkindern auf Entdeckertour gehen. Im Kreativ konnte selbst hergestelltes Rosmarinsalz in kleine Gläschen abgefüllt werden. Als Erinnerung an diesen besonderen Tag konnte dies mit nach Hause genommen werden. In al-

len Gruppenräumen wurde nach Herzenslust gemeinsam gespielt. Die Kinder zeigten Ihren Großeltern, was für tolle Spiele es gibt und welche sie besonders gern spielen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Großeltern, dass Sie unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind und unsere Spendenbox reichlich gefüllt haben.



Kita Tauschaer Spatzennest

■ Liedermacher trifft Kita-Kinder

Am 09.11.2023 war Liedermacher Yiannis Brauweiler aus Kleinnaundorf bei uns zu Gast. Der Musiker des Duo „Traumvagabunden“ hat mit unseren älteren Kindergartenkindern Großes vor. Sie werden bald Teil des Videos zum gerade erst neu geschriebenen Song „Glühwürmchen“ sein.

Damit die Kinder einen Bezug zu dem Lied und auch dem Liedermacher bekommen, haben wir ihn zu uns ins Spatzennest eingeladen. Bepackt mit Musikinstrumenten und guter Laune stellte Yiannis Brauweiler sich, seine Arbeit und den Song den Kindern und uns vor. Dabei lud er die

Kinder ein, selbst musikalisch zu sein. „Wie sieht denn ein Glühwürmchen in eurer Fantasie aus?“ Bevor die Kinder begannen wurden die Glühwürmchen herbeigerufen und gemeinsam sangen sie das Lied. Die Kinder hatten die unterschiedlichsten Vorstellungen und brachten diese dann auch zu Papier. Es entstanden große, kleine, dicke, dünne und vor allem kunterbunte Glühwürmchen, welche dann auch bald im neuen Video bei Youtube zu bestaunen sind.

Vielen Dank für die neue Erfahrung. Es hat echt Spaß gemacht!



Freiwillige Feuerwehr

■ Einladung

Die Feuerwehr Thiendorf lädt recht herzlich zum

**Weihnachtsbaumstellen
am Sonnabend, dem 02. Dezember 2023,**

an der FFw in Thiendorf ein. Ab 17.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen auf den Weihnachtsmann zu warten. Für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt sein.



Sonstige Informationen

■ Alle Neune

Im Oktober des vergangenen Jahres haben wir uns entschlossen etwas Neues auszuprobieren. Aus den „Alten“ alten Herren des LSV 61 Tauscha wurden die alten Kegelfreunde des SV Jahn Dobra.

Die Knochen spielten bei vielen nicht mehr so mit, wie sie es sollten. Trotzdem wollten wir uns nicht ins sportliche Abseits stellen, also musste eine neue Idee her. Nach einigem Hin und Her hatten wir uns entschlossen das Kegeln auszuprobieren. Am Anfang besuchten wir, die ehemaligen Fußballer, einen Schnupperkurs in Dobra auf der Kegelbahn. Nachdem wir diesen motiviert verlassen hatten, wurden wir alle Mitglieder im SV Jahn Dobra. Nach und nach wurde das Interesse am Kegeln auch bei anderen Männern geweckt. Mittlerweile sind wir eine Gruppe von 15 Kegelbrüdern. Alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen treffen wir uns Freitag Abend ab 19.00 Uhr in Dobra, um gemeinsam einen sportlichen Wettkampf zu absolvieren und in einer lustigen Runde zusammensitzen. Dabei wird viel gefachsimpelt und jeder weiß es natürlich besser. Auf unsere Bierchen und Würstchen verzichten wir natürlich nicht. Im Dezember wird unsere erste Weihnachtsfeier mit unseren „besseren“ Hälften stattfinden.

Wir danken hiermit auch nochmals dem SV Jahn Dobra für die herzliche Aufnahme im Verein und freuen uns auch weiterhin über neue Mitglieder in unserer Gruppe. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann komm doch gern mal zu einem unserer Kegelabende vorbei.

Bis dahin ein „Gut Holz“ J.L.



Sonstige Informationen

■ Schön war's! Die lange Badminton-Nacht beim LSV 61 Tauscha



Am zweiten Badminton-Turnier des Landsportvereins nahmen Anfang November insgesamt 14 Spieler (3 Frauen und 11 Männer) teil. Sieben LSV-Spieler konnten sich dabei mit erfahrenen Spielern aus Dresden, vom SV Weixdorf und Turbine Großenhain freundschaftlich-sportlich messen und fröhlich austauschen.

Als Gastgeber hatten wir uns für das Ausgetragen eines Schleifchen-Turniers entschieden. Bei den einzelnen Matches standen sich Doppelpaare gegenüber. Das jeweilige Siegerpaar der Partie konnte sich nach dem Spiel zwei Schleifchen bei der Turnierleitung abholen. Nach jeder Runde wurden die Paarungen entsprechend der Spielstärke der Sportler neu zusammengestellt. Die sportliche Herausforderung bestand darin, sich in jeder Partie mit dem neuen Partner rasch als Team zu finden, um gemeinsam Erfolg zu haben.

Insgesamt sechs Spiele über zwei Gewinnsätze hatte jeder Spieler zu bestreiten. Viele Matches waren heiß umkämpft und gingen über drei Sätze, bevor die Sieger der Ansetzung bestimmt werden konnten.

Der Preis für den Turniersieg bei den Männern ging am Ende nach einem spannenden Finalspiel (beide Spieler hatten fünf Schleifchen im Turnier erkämpft) nach Großenhain. Bei den Damen gewann eine Weixdorfer Athletin.

Insgesamt gut fünf Stunden dauerte das Turnier. Beim gemeinsamen Plausch nach der Siegerehrung herrschte Einigkeit: Schön war's!

Drei Tage nach dem Turnier trafen wir uns am Dienstagabend wieder zum Training in Tauscha-Anbau. Lebhaft tauschten wir Turnier-Erinnerungen aus. Die Bälle flogen an diesem Tag etwas langsamer – alle hatten vom Wochenende noch ordentlich müde Knochen und Muskeln.

Wir suchen noch Mitspieler! Interessierte sind herzlich dienstags ab 20 Uhr zum Training eingeladen.



Anzeige(n)

Sonstige Informationen



Einladung zum

Weihnachtssingen des Männergesangsvereins Tauscha 1903 e.V.

Das 63. Weihnachtssingen des Tauschaer Männerchores findet am

3. Adventssonntag den 17.12.2023 um 17:00 Uhr

vor dem Kindergarten in Tauscha statt. Es werden unsere traditionellen Weihnachtslieder erklingen und junge Musiker liefern auf ihren Instrumenten Proben ihres Könnens ab!

Der Weihnachtsmann ist selbstverständlich mit dabei und wird die Kinder für kleine Weihnachtsgedichte oder Lieder mit süßen Dingen belohnen!

Auch für die Großen ist mit Bratwurst und Glühwein gesorgt!



Einladung zur Vorführung des Mitschnittes der Festveranstaltung zum 120. Gründungsjubiläums des Männergesangsvereins zu Tauscha 1903 e.V.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde,

aus Anlass des 120. Chorjubiläums fand am 15. Mai ein Festkonzert des Männergesangsvereins vor geladenen Gästen in der Kirche zu Tauscha statt. Dieses Festkonzert wurde in kompletter Länge professionell aufgezeichnet.

Um interessierten Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde unser Jubiläumskonzert vorzuführen, findet am

Dienstag, den 21. November um 19:00 Uhr

in der Kirche zu Tauscha

die Aufführung des Filmes statt. Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Aufführung begrüßen zu können!

Der Vorstand des MGU Tauscha 1903 e.V.

Eintritt frei, über eine Spende für die Tauschaer Kirche und den Verein sind wir dankbar!

■ Klassentreffen am 21.10.2023 in Ponickau!

15.00 Uhr war Treffpunkt am Haupteingang der Grundschule Ponickau, dort war 1968 die Einschulung. Von dort aus ging es zum Sportlerheim zur Körperertüchtigung mit anschließendem Kaffeetrinken. Zu Beginn gedachten wir der verstorbenen Klassenkameraden. Friedbert Lehmann hatte eine Ausstellung vorbereitet mit Erinnerungsstücken aus unserer Schulzeit. Die Augen wurden immer größer was man da alles entdecken konnte. Angefangen von Schulbüchern, Urkunden, Ausweisen, Pokalen und Abzeichen unser russischen Freunde die damals auch gesammelt worden. Dann gab es Kaffee und lecker Kuchen von den Mädels gebacken. So verging die 1. Stunde wie im Flug. Danke an den Sportvereinsvorsitzenden Danilo Zieschang für die Bereitstellung des Raumes. Leider musste man beim gehen, die Beschädigung der Überdachung und die Zerstörung am Geräteschuppen sehen, die Jugendliche verursacht haben. Dann ging es zur Führung mit Ina Seidel in die Grundschule, vielen Dank dafür. Hier konnten wir die neuen Räume anschauen und alte Erinnerungen aufleben lassen.

Nach 40 Minuten ging es zum Hortcampus, den nur ganz wenige kannten. Hier erklärte uns Frau Kuropka diesen Neubau, was ja ein Logistische Meisterleistung des Personals ist, ca. 160 Kinder zu betreuen. Auch hier vielen Dank dafür. Da wir schon immer was für die Natur übrig hatten, fuhren wir nach Linz in den Palmbaum. Dort überlegten wir wer Lob und Tadel erhalten hatte, es war mehr ein raten und meistens falsch, sorgte aber für viel lachen. Nach einem guten Abendessen und bei einigen Getränken wurde weiter über alte schöne Zeiten geredet, in einem Lied mit schwerer Melodie wurde sich über den Lehrerkörper lustig gemacht. Unsere Klassenlehrer Frau Inge Zieschang und Herr Holger Wrzesinsky waren auch da, und wir hatten viel Spaß. Gegen 1.30 Uhr endete das lustige Beisammensein mit dem Gruppenratsbeschluss, in 3 Jahren treffen sich die Pauker und Schulschwänzer wieder. Dankeschön an alle die zu einem guten Gelingen beigetragen haben.

Der Gruppenrat!



Bild von links nach rechts: 1. Reihe, Bettina Damme, Margit Friedrich, Cornelia Lange, Karin Tyrre, Cornelia Hahn, Heidrun Drobisch
2. Reihe, Friedemann Böhme, Ulrich Kutsche, Friedbert Lehmann, Jürgen Hansel,
3. Reihe Peter Böhme, Jürgen Schwibus, Bernd Konschak, Inge Zieschang, Frank Kluge und Holger Wrzesinsky waren zum Fototermin noch nicht da!

Sonstige Informationen

Weihnachtsfest

Lasst uns froh und munter sein!

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren recht herzlich zu einem gemeinsamen Fest mit Musik und Tanz für Weihnachten ein.

Wann?: Samstag, den 16.12.2023, ab 15 Uhr
Wo?: Gemeindehaus Thiendorf
Kosten pro Person: - 17 € (für Kaffee, Kuchen und Abendessen), andere Getränke auf Eigenleistung
- Personen die nicht der Gemeinde Thiendorf angehören, müssen leider 22 € zahlen

Die Anmeldung ist bis zum 01.12.2023 telefonisch unter 035248/881892 oder persönlich möglich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bleiben Sie gesund!
Das Team Wirbelwind Sondergeld



SACKA SINGT! e.V.
Frauenchor

Seniorenbetreuung Ponickau - Naundorf - Lüttichau

Liebe Freunde des Frauenchores „SACKA SINGT!“ e.V.,
liebe Freunde der Chormusik und die, die es noch werden wollen
für unser diesjähriges Weihnachtskonzert wollen wir Sie in ein romantisches Märchenschloss entführen! Folgen Sie uns am Sonntag, dem 17.12.23 zum „Advent im und um das Schloss Seifersdorf“. Der Förderverein des Schlosses gestaltet mit weiteren Darstellern, Händlern und Handwerkern in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr einen kleinen, aber sehr stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Dessen krönenden Abschluss möchten wir unter der Leitung von Jane Taubert mit einem fröhlich-weihnachtlichen Programm bereichern. Dabei erwartet Sie noch etwas ganz Besonderes: Seien Sie Zeuge der Uraufführung des Liedes „Advent“ – eine Komposition von Felix Bräuer nach dem gleichnamigen Gedicht von Rainer Maria Rilke, geschrieben für die Sopranistin Katrin Pehla-Döring. Es ist uns gelungen, sowohl die Sopranistin, als auch den Pianisten Amadeus Boyde zu gewinnen, um mit uns gemeinsam im Schloss Seifersdorf an diesem Abend für Sie zu musizieren. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich mit uns!

Daneben bieten wir die Möglichkeit an, bereits am Dienstag, dem 12.12.23 um 19.00 Uhr unserer öffentlichen Generalprobe – einem Vorabkonzert sozusagen – im Saal der Gemeindeverwaltung Thiendorf (Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf) beizuwohnen.

Zu Beginn der neuen Saison laden wir alle musikbegeisterten Mädchen und Frauen am 30.01.24 zu unserer 1. öffentlichen Chorprobe ein. Diese wird ebenfalls im Thiendorfer Gemeindesaal in der Zeit von 18.00 bis 20.30 Uhr stattfinden. Singen Sie mit uns unter der Leitung der ausgebildeten Opern- und Liedsängerin Jane Taubert! Vielleicht gelingt es uns gemeinsam, Ihr Gesangstalent zu entfalten und Sie als neue Sängerin in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst, Christina Wisniewski, Sängerin im Frauenchor und Judith Thürmann, Sängerin und Vorsitzende des Vereins Frauenchor „SACKA SINGT!“ e.V.

Der Dorfclub Sacka informiert:

Zur Erinnerung!

Am **01.12.2023** findet unsere alljährliche **Weihnachtsfeier** im Dorfgemeinschaftshaus in Sacka statt.
Wir laden alle Seniorinnen und Senioren aus Stölpchen und Sacka dazu recht herzlich ein.

Beginn: 15.00 Uhr

Um planen zu können bitten wir um die Anmeldung bis spätestens 23.11.2023 unter folgender Telefonnummer: 0152 3188 6388

Liebe Grüße Ihr Dorfclub Sacka e.V.



10. Ponickauer Weihnachtsmarkt

Samstag, 09.12.2023

Ort: Feuerwehr Ponickau

Beginn: 16.00 Uhr mit Stollenanschnitt

Die Weihnachtsbaumversteigerung erfolgt zugunsten des Montessori Kinderhauses in Ponickau.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Euren / Ihren Besuch!

FFW Ponickau und FSV '93 Ponickau

Anzeige(n)

Sonstige Informationen

■ Seniorenbetreuung Ponickau - Naundorf - Lüttichau

Seniorenfahrt nach Waldheim und Kriebstein

Am Donnerstag, dem 19. Oktober, fuhren 47 Seniorinnen und Senioren mit einem Bus von DS-Touristik Ruhland nach Waldheim. Erste Sehenswürdigkeiten waren die Buckelapotheke mit ihren Ausstellungsräumen und das Napoleon-Museum.

In zwei Gruppen aufgeteilt wurden die Einen daran erinnert, wie wirksam z.B. Tees, Salben, Tinkturen u. ä. aus Heilkräutern bei kleineren „Wehwehchen“ helfen können und den Griff zur Tablette oft vermeidbar machen. Auch unser Wissen über Gewürz- und Giftpflanzen wurde erweitert. Außerdem durften wir Teesorten und Gewürzwein verkosten.

Sehr interessant war für die Anderen die umfangreiche, mit viel Herzblut und über Jahre zusammengestellte private „Napoleon-Ausstellung“ von Herrn Albrecht Bergmann.

1813 befand sich Napoleon kurzzeitig in Sachsen und in Waldheim. Neu war für viele, dass die Deutschen diesem Feldherrn die Einführung des metrischen Systems verdanken und z.B. auch den Rechtsverkehr auf unseren Straßen.

Im „Holzwurm“ in Altmitweida konnte jeder ein schmackhaftes Mittagessen zu sich nehmen.

Danach stachen wir für eine Stunde mit dem Motorschiff „Kriebstein“ in den 60k m westlich von Dresden und im Landschaftsschutzgebiet liegenden Stausee.

Die 1927 eingeweihte Talsperre Kriebstein und das 1930 in Betrieb genommene größte sächsische Wasserkraftwerk dienen dem Hochwasserschutz, der Stromerzeugung, Fischerei, Freizeiterholung und Schifffahrt.

Beim abschließenden Kaffeetrinken im lichtdurchfluteten Wintergarten der Seeterrasse mit Blick auf den Stausee konnten wir nochmals die Schönheit der Landschaft genießen.

Unsere von Regen und Stau begleitete Hinfahrt auf der Autobahn und auch die nasse Heimfahrt über Landstraßen meisterte Busfahrer Steffen humorvoll und ohne Probleme.

Wir danken ihm und unserer Organisatorin Inge wieder ganz herzlich für diesen erlebnisreichen Tag.

H. Stephan



Sonstige Informationen

■ Abfischen in Lüttichau Anbau: Jährliche Tradition

Im beschaulichen Lüttichau Anbau fand am 4. November das alljährliche Abfischen statt. Pünktlich um 10 Uhr versammelten sich die Angelfreunde aus Lüttichau Anbau und Stölpchen bei kühlem, aber bestem Novemberwetter am Teich. Unter Anweisung von Benjamin Jähmig und unter Mithilfe der anderen Angler sowie der zahlreich anwesenden Kinder wurde das Netz in Stellung gebracht und durch den abgelassenen Teich gezogen. Neben dem gespannten Warten, was sich beim Ersten einholen im Netz befindet, gilt es für die Schaulustigen am Teichrand noch einen weiteren spannenden, sowie lustigen Moment abzuwarten. Welches Kind wird sich wohl in diesem Jahr die Trophäe für die ersten vollgelaufenen Gummistiefel holen?

Durch die Erfahrung der vergangenen Jahre war der erste Fischzug schnell erledigt. Im seichten Gewässer tummelten sich erwartungsgemäß die verschiedensten Arten Fisch. Neben den erhofften Spiegel- und Graskarpfen kamen Wels, Hecht und Zander ans Tageslicht.

Anders als in den vergangenen Jahren zeigte man sich diesmal mit dem ersten Fang mehr als zufrieden. Darauf erstmal einen ordentlichen Schluck Fischegeist.

Ein weiteres, letztes Mal, wurde das Netz in Stellung gebracht und durch den Teich gezogen. Dieser Fang hielt neben der zufriedenstellenden Anzahl an Karpfen, noch eine Überraschung bereit. Ein in seiner Größe für den Teich stattlicher Wels ging ins Netz. Schnell war man sich einig, der musste im letzten Jahr durch die „Maschen“ gegangen sein.

Aber nun gab es für alle zur Stärkung erstmal ein paar Snacks und eine heiße Fischsuppe, welche direkt am Teich aus dem Kessel serviert wurde. Danke an dieser Stelle an alle, die

etwas zur Verköstigung beigetragen haben. Nach der Stärkung wurde der Fang in den bereitgestellten Hälterbecken nach Größe sortiert und begutachtet. Über ca. 150 kg besten Speisefisch konnte man sich am Ende freuen. In diesem Jahr hatte man also nur mit wenig Verlusten durch Fressfeinde wie Fischotter, Seeadler und Co. zu tun. Erfreulich für die beteiligten Angelfreunde.

Die vielen Kinder konnten anders als bei den großen Fischzügen in der Umgebung ihre zahlreichen, neugierigen Fragen stellen und selbst

Hand an so manchen Fisch legen. Hoffentlich bleiben diese Stunden in bester Erinnerung und fördern den Anglernachwuchs.

Doch damit nicht genug. Zur lieb gewonnenen Tradition ist mittlerweile auch das abschließende Forellenräuchern am Abend bei Familie Jähmig geworden. Hier konnte bei superleckerm Räucherfisch und dem ein oder anderen kalten oder warmen Getränk noch etwas Anglerlatein ausgetauscht werden.

D. Friedrich



Sonstige Informationen

■ Ponickauer feiern Dorffest – bei super Wetter und bester Laune

Am 08., 09. und 10.09.2023 war es wieder soweit und das 33. Ponickauer Dorf-, Kinder- und Erntedankfest fand statt. „Dank“ an den lieben Wetterfrosch, denn an diesem Wochenende war es super heiß, alle Gäste hatten viel Durst und beste Laune.

Eröffnet wurde das Dorffest durch die Schützenkönige des letzten Jahres mit einem Fassanstich und Freibier bzw. Fassbrause. Danach boten die Männermannschaften des FSV '93 Ponickau und LSV 61 Tauscha den zahlreichen Zuschauern aufregende Spielminuten, wobei zum Ende mit Tauscha ein verdienter Sieger feststand. Der traditionelle Fackelumzug, begleitet vom Spielmannszug aus Ortrand und von der Freiwilligen Feuerwehr, endete am Festzelt und eröffnete sogleich den Tanz für Jung und Alt.

Am Samstag ging es bereits früh sportlich los mit dem 17. Ponickauer Dreiecksrennen und dem – mittlerweile - traditionellen Ostkulttreffen des RCT Sachsen. Auf dem Sportplatz in Ponickau gab es für die vielen Simsonfreunde dieses Jahr sogar einen Prüfstand. Zur Ausfahrt knatterte ein Moped- und Ostfahrzeug-Corso mit über 500 Teilnehmern durch die umliegenden Dörfer. Umrahmt wurde der Samstag mit zahlreichen Attraktionen auch für die kleinsten Gäste. So gab es zauberhafte Feen, Tiere und coole Gangster zu sehen, die durch Anja Schulze und Nancy Otto zuvor mit Schminke und Tattoos verwandelt wurden. Peter Philipp hatte wieder zahlreiche spannende Spiele mit und begeisterte die Kinder. Dieser tolle Tag fand mit einer tanzfreudigen Abendshowparty seinen Ausklang.

Nach dem Festgottesdienst zum Erntedankfest in der Kirche Ponickau gab es am Sonntag auf dem Dorffestgelände einen Mittagstisch, welcher dieses Jahr vom Schützenhaus Großenhain vorbereitet wurde. Der Einla-

dung zum Fest folgten auch die Thiendorfer Tanzmäuse, die bei ihrem allerersten Auftritt in Ponickau ihre aktuellsten Tänze zeigten und die Zuschauer begeisterten. Bei den heißen Temperaturen gab es für alle Tanzkinder zur Belohnung ein Eis. Viel zu löschen hatten auch die Kinder der Jugendfeuerwehr Ponickau, die tolle Wettkampfübungen vorführten. Jetzt fehlten nur noch der Pool und kalte Getränke: dies und mehr gab es in diesem Jahr bei der Tombola zu gewinnen. Passend bei den Temperaturen gab es Preise ganz im Zeichen einer „Sommerparty“. Ein weiteres Highlight des Wochenendes und ebenfalls feste Tradition war das Vogelschießen. In diesem Jahr wurde bis zum Festabschluss geschossen und mit Sabine Klein stand die diesjährige Schützenkönigin fest.

Dieses tolle Dorffest wurde mit viel Herzblut vorbereitet und wäre ohne zahlreiche Unterstützer vor und während des Festes so nicht möglich gewesen. Der Dorfclub Ponickau dankt daher recht herzlich: Gemeinde Thiendorf, Gemeinde Schönfeld, Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Ponickau, FSV '93 Ponickau, Jugendclub Böhla, Spielmannszug Ortrand, Spargelhof Ponickau, Blumen am Schloss Anke Hübner in Schönfeld, Physiotherapie Am Schlosspark Carmen Tanner in Schönfeld, Fußpflege Sylvia Lehmann in Ponickau, Getränkehandel Tamke, Steine und Erden Thiendorf, Thiendorfer Tanzmäuse des Sportvereins Thiendorf, RCT Sachsen, Bahn BKK, Sylvias Schreibwaren in Ortrand, Apotheke Ortrand, Seniorinnen rund um Inge Zieschang, und weiteren vielen Freiwilligen aus Ponickau, die den Dorfclub (egal ob Ausschank, Zeltaufbau/-abbau, ...) unterstützt haben. Der Dorfclub Ponickau freut sich stets über neue feste Mitglieder.

Sandra Krause, Dorfclub Ponickau n.e.V.



Sonstige Informationen



■ HAUSMESSE ZUR BERUFSORIENTIERUNG AN DER OBERSCHULE EBERSBACH

wann: 17.01.2024,
17:00 bis 19:30 Uhr

wo: Oberschule Ebersbach
Hauptstraße 125
01561 Ebersbach

- Es stellen sich ca. 45 Betriebe der Region, auch weiterführende Schulen, mit etwa 90 verschiedenen Ausbildungsberufen vor.

Wir laden alle interessierten Schülerinnen und Schüler, sowie deren Eltern herzlich zu unserer Hausmesse ein.

Die Hausmesse wird durch die Praxisberaterin der bam GmbH an der Oberschule Ebersbach in Zusammenarbeit mit der BO-Lehrerin der Oberschule organisiert.



Die Maßnahme »Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen« wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie durch Mittel der Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Sachsen.

 **Bundesagentur für Arbeit**
Regionaldirektion Sachsen

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS

 **Freistaat
SACHSEN**

**Mehr Informationen unter
www.thiendorf.de**

Sonstige Informationen

■ Rückblick – Dorffest Dobra – Schön war's mal wieder!

Endlich konnte Dobra, nach nunmehr fast 7 Jahren Pause, alle kleinen und großen Bürger der Gemeinde Thiendorf wieder zu einem Dorffest einladen und damit das 673-jährige Bestehen des Ortes feiern.

Das Organisationsteam hat sich zum Ziel gesetzt, allen Besuchern egal ob Jung oder Alt, Groß oder Klein, ein paar unvergessliche Tage zu bereiten.

Nachdem schon Wochen vorher das Festgelände, durch die Mitglieder der Feuerwehr Dobra, einen neuen Anstrich erhalten hat, verwandelte sich der Dorfplatz in Dobra am letzten August-Wochenende, dank vieler fleißiger Hände, in einen bunten Festplatz mit Live-Musik, mit Tanz, Spiel, Essen und Trinken. Nach der Eröffnung des Dorffestes am 26.08.2023 um 10:00 Uhr, staunten wir nicht schlecht, wie viele Besucher unserer Einladung gefolgt sind und wie viele es im Laufe der 2 Tage geworden sind. Während die Oldtimerfreunde ihre Schmuckstücke präsentierten und sich zu Benzingesprächen auf dem Festplatz treffen konnten, eroberten die Kinder das Karussell und die Hüpfburg oder bewiesen beim Fußballtort ihre fußballerischen Fähigkeiten.



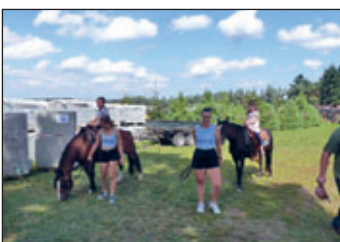
Ab 19:30 Uhr ertönte ein lautes TaTü TaTa über den Festplatz. Das war der Aufruf zum Lampionumzug. Ausgestattet mit vielen kleinen und großen Lichtern oder bunten Laternen ging es, musikalisch begleitet von unserer Feuerwehr, durch unseren kleinen Ort, vorbei an so manchem liebevoll dekorierten Garten. Nach dem Lampionumzug trafen sich die Kinder auf der Tanzfläche zur Kinderdisco und später die Erwachsenen zum Tanz.



Ein reges Treiben auf dem Festgelände ließ erahnen, da kommt noch ein kultureller Höhepunkt! Eine eigenartig anmutende Bühnendekoration ließ die Spannung ins Unermessliche steigen. Es wurde getuschelt und gerätselt und dann wurde das Geheimnis gelüftet. In Dobra wird der alte Konsum wiedereröffnet! Was freuten sich Jung und Alt. Endlich wieder ein Ort, an dem sich alle treffen und austauschen können. Okay, das Angebot ist etwas überschaubar, aber in einem Dorf, was sich fast ausschließlich von Radeberger Bier und Rotkäppchen Sekt ernährt, völlig ausreichend. Die liebevoll ausgedachten Dialoge ließen kaum ein Auge trocken. Im Nachhinein betrachtet, eigentlich schade, dass die Wiedereröffnung des Konsum Dobra nur der Fantasie des Orga-Teams entsprungen war. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.



Nach einem stärkenden Mittag standen die Ponys der Fortuna-Ranch Stroga für einen kleinen Ausritt bereit und auch das Feuerwehrauto lud zum Mitfahren ein. Darüber hinaus konnten sich Klein und Groß sowohl beim Traktorwippen als auch beim Kuhmelken einem fairen Wettkampf stellen. Stets ein Höhepunkt und gern gesehener Anlaufpunkt ist unser Kuchenbuffet, das dank der vielen freiwilligen Bäckerinnen des Dorfes an Geschmack und Vielseitigkeit nicht zu überbieten ist. Kein Wunder also, dass sowohl am Samstag als auch am Sonntag kein Krumen übrigblieb.



Begleitet durch unseren DJ fand der Abend erst in den späten Morgenstunden sein Ende. Der Sonntag wurde mit einem zünftigen Frühschoppen und Blasmusik eingeleitet. Die Kinder stürmten wieder das Karussell und die Hüpfburg,

Sonstige Informationen

oder versuchten ihr Glück am Glücksrad und ihre Treffsicherheit beim Fußballdart, ließen sich beim Kinderschminken in kleine Schmetterlinge oder Teufelchen verwandeln oder bastelten gemeinsam mit den Hortnerinnen der Kita „Tauschaer Spatzennest“. Nach einer Stärkung an der Gulaschkanone wurden die Wettbewerbe im Preiskegeln, im Vogelschießen und im Kuhmelken ausgetragen. Auch die Ponys wurden gesattelt und die Feuerwehr stand wieder für eine Ausfahrt bereit. Unsere Zauberkünstler Pascal und Florian mischten sich währenddessen mit ihren unterhaltsamen Zauberdarbietungen unter die Anwesenden und ließen, wenn man nicht aufpasste, so manche Uhr verschwinden und so manchen Besucher ungläubig und überrascht zurück.



Leider war uns der Wettergott nicht gnädig und so öffnete der Himmel mit dem Auftritt der Thiendorfer Tanzmäuse die Regenschleusen. Getreu dem Motto „Bei Sonne kann ja jeder!“ gaben die Tanzmäuse alles, trotzten dem Regen und fanden sogar Spaß dabei, ihre Darbietungen auch unter diesen misslichen Bedingungen zu zeigen. Eine ganz tolle Leistung, dass fanden auch die Zuschauer, die die Leistung mit einem besonders langen und lauten Applaus honorierten.

Während die Wettbewerbe im Preiskegeln und Kuhmelken langsam beendet und die Siegerehrungen vorgenommen werden konnten, taten sich die Teilnehmer am Vogelschießen schwer den „Vogel“ endlich zum Abschuss zu bringen. Erst in den späten Nachmittagsstunden gelang es dann Mario Hönack aus Dobra mit seinem letzten Schuss dem Ganzen ein Ende zu setzen und als Schützenkönig vom Platz zu gehen.

Langsam ließen wir das Fest, mit dem Bewusstsein, dass wir uns bereits in 2 Jahren an gleicher Stelle wieder treffen, dann gemeinsam ausklingen. In 2 Jahren feiern wir nicht nur das 675-jährige Bestehen Dobras, sondern hoffentlich auch die Eröffnung des Mehrgenerationenspiel- und festplatzes in Dobra.



Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfern die auf und neben dem Festplatz ihr Bestes gaben. Ein ganz besonderer Dank aber gebührt der Gemeinde Thiendorf und unseren Sponsoren. Nur mit deren Unterstützung war es uns möglich, die vielen kleinen und großen Angebote und Attraktionen für die Kinder der Gemeinde kostenlos anzubieten und damit die Geldbeutel der Eltern zu schonen. Auch den Dank der Eltern möchten wir gern an unsere Sponsoren weitergeben und hoffen, dass wir auch bei künftigen Vorhaben wieder auf sie zählen können.

Ihr Orga-Team Dobra

Großes Dankeschön an unsere Sponsoren!

- Agrargenossenschaft Dobra eG
- Arbeitsschutz/Brandschutz Sven Menzel
- AVD Angel-Service GmbH
- Bauunternehmen Klaus Bewilogua
- Brennstoff- und Mineralölhandel Köckritz GmbH
- Ersatzteilhandel und Reparatur Uwe Hitschfeld
- Familie Finken
- Familie Hanke
- Familie Mannhaupt
- Familie Wernfried Müller (Jagd & Pacht)
- Firma Daniel Jursch
- FormFactor GmbH Sacka
- Freddy Fresh AG
- Gasthof Kleinnaundorf
- Haaratelier Denise Bergholz
- Spedition & Hausmeisterservice Jörg Pappritz
- Heizung & Sanitär Uwe Mitscherling
- Herbrig & Co. GmbH
- Huhle Dach, Tauscha
- Jan und Antje Hausdorf
- Kaffee etc. Automaten-Service Meißner
- Kamin und Ofenbau Sebastian Hausdorf
- KBR Baustoff-Recycling GmbH
- Kieswerk Ottendorf-Okrilla GmbH & Co. KG
- Klempnerei Klotzsche
- Komplettbau Ebersbach GmbH
- Lidl Zentrallager, Radeburg
- Lindner Transport OHG
- MATEC GmbH Dresden
- Menzel Metallbau GmbH
- Montage und Trockenbau Jens Müller
- Naturcamping Brettmühlenteich e.G.
- Natursteinbau & Landschaftsgestaltung Marcel Herrmann
- Omnibusunternehmen Jens Kretzschmer
- Parkett-Gräfe
- Raiffeisen-Handelsgenossenschaft eG Kamen
- Reifen Roespel GmbH
- Sachsen shuttle, Jörg Naumann
- Sparkasse Meißen
- Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH
- Steinsetz- und Straßenbaubetrieb Jens Hausdorf GmbH
- Straßenbau Karl Riemer, Inh. Jan Hausdorf
- Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co. KG
- Tischlerei Steffen Wehner
- Wehner OHG Transport und Handel
- Wolfgang Hausdorf

ORGA-Team Dobra

Sonstige Informationen

■ Ausfahrt in einen sonnigen Herbsttag

Der SPORTVEREIN SACKA und seine Gäste unternahm einen Vereinsausflug in das schöne Lausitzer Land.

Zeitig an einem Samstagmorgen stiegen wir in den Bus und es gab gleich ein großes Hallo. Die Sonne meinte es gut mit uns und die Vorfreude auf Kommendes war groß.



Durch bunte Wälder und schöne Dörfer fuhren wir zur KRABAT MILCHWELT Kotten, Wittichenau.

Wir wurden freundlich von zwei Mitarbeiterinnen empfangen. Es begann mit einer Besichtigung der Stallanlagen durch eine kompetente, junge Frau, welche uns einen guten Überblick über die Abläufe vermittelte. Die Kühe und Kälbchen standen in großen, neu gebauten und luftigen Ställen, bei artgerechter Haltung. Futterbereitstellung, Einstreu und das Melken wurde alles von Robotern übernommen. Wir waren erstaunt, aber es ging alles prima. Selbst die Kühe kannten ihren Tagesablauf gut. Danach gab es einen interessanten Vortrag des Käsemeisters über den Betrieb allgemein und die Käseherstellung, sowie weiteren Milcherzeugnissen, mit Verkostung in der Schaukäserei. Dabei wird die Milch der eigenen Kühe verwendet. Um gute Endprodukte herzustellen, werden die Kühe hauptsächlich mit Futter versorgt, welches auf den eigenen Feldern der Milchwelt angebaut wird. Im Anschluss gab es ein sehr gutes Mittagessen von „Lausitz schmeckt“, Pellkartoffeln aus eigenem Anbau mit hausgemachtem Kräuter- und Leinölquark und Beilagen. Im Hofladen konnten wir dann verschiedene Milcherzeugnisse erwerben.

Danach fuhren wir weiter zur JAKUBZBURG MORTKA nach Lohsa. Das war ein Erlebnis der besonderen Art. Bei einer Sonderführung gab es sehr viel Interessantes zu entdecken. Rund um die Burg soll noch viel entstehen. Eine Kirche und neue Unterkünfte für Besucher sind bereits im Bau.

Sogar die Glocke für die neue Kirche steht schon im Hof. Im rustikalen Kaffee gab es dann für alle Kaffee, Kuchen und Glühwein.

Wieder in Sacka angekommen, kehrten wir noch im Gasthof Sacka ein und so fand der Tag einen schönen Ausklang. Es war ein gelungener Ausflug und solche Ziele sind allemal eine Reise wert.

Dafür möchten wir uns recht herzlich bei unseren Organisatoren Bärbel Horn und Axel Schmidt bedanken. Jeder kann sich denken, wieviel Zeit in der Vorbereitung steckt. Vielen Dank auch an das Busunternehmen Stülpner mit seinem Fahrer Ronny Stülpner. Dieser Tag zeigte uns wieder mal, wie schön und erhaltenswert unsere Heimat ist.

Margitta Gley
SV Sacka



Kirchennachrichten

■ Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka

■ Gottesdienste

Sonntag, 26. November	Ewigkeitssonntag
Kirche Dobra	10:30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der im Kirchenjahr Verstorbenen mit Pfr.i.R. J.Grasemann
Kirche Würschnitz	10:30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der im Kirchenjahr Verstorbenen mit Pfrn. S.Prokopiev

Freitag, 1. Dezember	
Kirche Ponickau	18:00 Uhr Jugend-Gottesdienst mit der JG Ponickau-Linz-Schönfeld

Sonntag, 3. Dezember	1.Advent
Pfarrhaus Sacka	10:00 Uhr Familien-Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee & Adventsnascherei & evtl. Basteln mit Gemeindepädagoge Ludwig Müller u.v.a.

Sonntag, 10. Dezember	2. Advent
Kirche Dobra	15:00 Uhr Adventsmusik mit den Kirchenchören und Pfarrerin Prokopiev

Sonntag, 17. Dezember	3. Advent
Kirche Tauscha	09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Waffenschmidt
Kirche Würschnitz	10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Maurer

Sonntag, 24. Dezember	4. Advent – Heilig Abend
Kirche Dobra	15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
Kirche Würschnitz	16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
Kirche Sacka	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
Kirche Tauscha	16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

■ Veranstaltungen

Gemeindenachmittag im Advent im Pfarrhaus Sacka:

Am 7. Dezember findet unser gemeinsamer Adventsnachmittag mit dem Singen der Christenlehre-Kinder für die Älteren statt. Gern können ALLE dazukommen, ob Männer oder Frauen, die mit uns feiern wollen.

Beginn ist um 14:00 Uhr

Fahrgemeinschaften können eingerichtet werden!

Krippenspielprobe

Sacka / Tauscha: immer donnerstags um 17:00 Uhr in der Kirche Sacka

Dobra/Würschnitz immer donnerstags um 17.00 Uhr in der Kirche Dobra.

Alle Kinder & Jugendliche & spielfreudige Erwachsene sind dazu herzlich-fröhlich willkommen geheißen!

Kirchenchor probt - gern mit allen Sangesfreudigen ☺ ... 🎵

Sacka - Tauscha - Würschnitz - Dobra:

immer mittwochs 19:00 Uhr

im Pfarrhaus Sacka

Bastelkreis

Montag, 27. November und 4. Dezember 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Christenlehre im Pfarrhaus Sacka

immer donnerstags

Klassen 1+2 um 14:00 Uhr

Klassen 3-6 um 15:15 Uhr

Kirchennachrichten

Konfi-Zeit im Pfarrhaus Sacka

Mittwoch, 29.11. und 13.12.
Klasse 7 um 16.15 Uhr
Klasse 8 um 17.20 Uhr

Jugendtreff Sacka im Pfarrhaus Sacka

ab Freitag, 15. Dezember um 18.30 Uhr
mit Kristin Adam und Julian Kurz

Kontakte:

Ev.-Luth. Pfarramt und Friedhofsverwaltung Sacka

Radeburger Straße 55, 01561 Thiendorf – OT Sacka
Telefon: 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654
E-Mail: kg.sacka@evlks.de

Verwaltungsmitarbeiterin: Beate Sachse

Öffnungszeiten in Sacka i.d.R.:
montags 12.30 Uhr – 17.30 Uhr und
donnerstags 12.30 Uhr – 18.00 Uhr

Pfarramtsleiter: Pfarrer Andreas Kecke

Kirchplatz 2, 01471 Radeburg
Telefon: 035208 / 34 96 17, Fax: 035208 / 30948
E-Mail: andreas.kecke@evlks.de

Stellvertretender Pfarramtsleiter: Pfarrer Eric Maurer

Kalkreuther Str. 17, 01561 Eberbach
Telefon: 035208 / 988685, Fax: 035208 / 397820
E-Mail: eric.maurer@evlks.de

Pfarrerin Sabine Prokopiev

An der Promnitz 11, 01471 Radeburg, OT Bärnsdorf
Telefon: 035207 / 20 38 32
Handy: 0176 / 22 99 18 50
(Wenn möglich, bitte Schreib-Nachricht hinterlassen.)
E-Mail: sabine.prokopiev@evlks.de

Gemeindepädagoge Ludwig Müller

Telefon: 035265 - 647454 oder 0152-06268677

Julian Kurz

Telefon: 0176-8799418, E-Mail: julian.kurz@evlks.de

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag - 26. November, Ewigkeitssonntag

09.00 Uhr in Linz	Gottesdienst m. Abendmahl
10.30 Uhr in Schönfeld	Gottesdienst m. Abendmahl
14.00 Uhr in Ponickau	Gottesdienst m. Abendmahl

Sonntag - 03. Dezember, 1. Advent

10:30 Uhr in Linz	Gottesdienst m. Taufgedächtnis
13:00 Uhr in Schönfeld	Andacht zur Schlossweihnacht
18:00 Uhr in Schönfeld	Andacht zum Krippenweg

Sonntag - 10. Dezember, 2. Advent

10:30 Uhr in Schönfeld	Familiengottesdienst m. Taufgedächtnis
18:00 Uhr in Schönfeld	Andacht zum Krippenweg

Sonntag - 17. Dezember, 3. Advent

10:30 Uhr in Schönfeld	Familiengottesdienst m. Taufgedächtnis
14:30 Uhr in Ponickau –	Musikalische Andacht mit den Kirchenchören
18:00 Uhr in Schönfeld	Andacht zum Krippenweg

Dienstag - 19. Dezember

18:00 Uhr in Ponickau	Brunnenwunderandacht mit dem Posaunenchor Linz
-----------------------	--

Sonntag - 24. Dezember, Heilig Abend

16:00 Uhr in Linz	Christvesper mit Krippenspiel
16:00 u. 17:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
19:00 Uhr in Ponickau	Christvesper mit Krippenspiel

Montag - 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag

09:00 Uhr in Linz	Festgottesdienst
10:30 Uhr in Schönfeld	Festgottesdienst

Dienstag - 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag

10:30 Uhr in Ponickau	Festgottesdienst mit Pfrn. Prokopiev
-----------------------	--------------------------------------

Mittwoch - 27. Dezember

19:00 Uhr in Ponickau	„Weihnachtsfeeling“ Konzert mit traditionellen Weihnachtsmelodien aus der ganzen Welt mit Orgel und Saxophon
-----------------------	--

Samstag - 30. Dezember

17:00 Uhr in Böhla	Weihnachtsliederblasen mit dem Posaunenchor Linz
--------------------	--

Sonntag - 31. Dezember, Silvester

17:00 Uhr in Linz	Jahresschlussandacht
-------------------	----------------------

Junge Gemeinde:

in Ponickau:	montags, jeweils 18.30 Uhr (in den Ferien nach Absprache)
--------------	--

Mutti – Kind – Kreis

in Ponickau:	Donnerstag, 07.12. u. 21.12.23 um 9:00 Uhr
--------------	--

Treffpunkt Frau

in Ponickau:	Freitag, 01.12.23 um 19:30 Uhr „Adventsbasteln“ – Bitte unbedingt im Pfarramt anmelden!!!
--------------	---

Gemeindekreise

in Ponickau:	Donnerstag, 07.12.23 um 14:30 Uhr „Adventsfeier“ (auch für Linz u. Böhla)
in Thiendorf:	Donnerstag, 14.12.23 um 14:30 Uhr „Adventsfeier“ (mit Schönfeld)

Bibelgesprächskreis

in Ponickau:	Montag, 04.12. u. 18.12.23 um 19:30 Uhr
--------------	---

Bibelgesprächskreis

in Ponickau:	jeden Donnerstag, jeweils 20:00 Uhr (bei Familie Schwibs)
--------------	--

Männerstammtisch

in Thiendorf (Gasthof Tanner):	Donnerstag, 07.12.23 ab 19:00 Uhr
-----------------------------------	-----------------------------------

Chorproben

in Ponickau:	Dienstag, 12.12.23 um 19:30 Uhr
in Schönfeld:	Montag, 04.12. u. 18.12.23 um 19:30 Uhr

Posaunenchor

in Linz:	donnerstags, 19:00 Uhr
----------	------------------------

Adventssingen

Im Rahmen der Christenlehre wollen wir ältere Gemeindeglieder besuchen, um einen lichtvollen, musikalischen Weihnachtsgruß zu überbringen.

Die Kinder werden nachmittags am 29.11., 13.12. und 20.12.2023 in Schönfeld, am 06.12.2023 in Thiendorf, am 01.12.2023 in Böhla und Naundorf, am 08.12. und 15.12.2023 in Ponickau und am 22.12.2023 in Linz unterwegs sein.

Wir freuen uns über Erwachsene, die die Kinder auf ihren Runden begleiten.



Kirchennachrichten

■ Adventszeit ist Bastelzeit

Aus diesem Grund laden wir recht herzlich zum AD-VENTSKINDERBASTELN nach Ponickau und Schönfeld ein.

Schönfeld, Samstag, 02.12.2023 Treff: 15.00 Uhr

In Schönfeld wird keine Anmeldung benötigt.

Ponickau, Samstag, 02.12.2023 Treff: 9.00 – 12.00 Uhr

In Ponickau bitte anmelden unter kinderkircheponickau@gmail.com

Wir erbitten für die Bastelangebote einen Unkostenbeitrag von 3€.



Alle Informationen und aktuellen Änderungen finden Sie auch auf unserer Website: www.kirche-schoenfeld-ponickau-linz.de

Pfarrer / Pfarramt:

Vertretung für Ponickau und Linz hat: Pfr. E. Maurer (Ebersbach)

☎ 035208 988685

Vertretung für Schönfeld hat: Pfrn. A. Waffenschmidt (Lampertswalde)

☎ 035248 22709

Pfarramts u. Friedhofsverwaltung Ponickau: Simone Böhme

Ev.-Luth. Pfarramt Ponickau, Rosenbornstraße 1,
01561 Thiendorf-Ponickau, E-Mail: kg.ponickau@evlks.de

☎ 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

Bürozeiten: Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr,
Mittwoch von 13.00 - 14.30 Uhr

Verwaltung Schönfeld: Cornelia Steinborn

Ev.-Luth. Pfarramt Schönfeld, Liegaer Straße 9, 01561 Schönfeld,

E-Mail: kg.schoenfeld@evlks.de

☎ 035248 / 81285, Fax: 035248 / 22093

Bürozeiten: Montag von 9.00 - 11.00 Uhr,
Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr

Anzeige(n)

Anzeige(n)